



BURG WEIßENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Tirschenreuth](#) | [Friedenfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Weißenstein war einst ein weithin sichtbares Symbol der Macht über die Region. Vom Bergfried aus hat man noch heute einen weiten Blick über den Naturpark Steinwald und bis hinein nach Tschechien. Auf den aufgetürmten Granitfelsen des Weißenstein-Gipfels.
Nutzung	Beliebtes Ausflugsziel und Aussichtspunkt. Ort für Theater Konzerte und andere Aufführungen.
Bau/Zustand	Gute erhaltene und zugänglich gemachte Ruine.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Die Burg Weißenstein besticht durch ihre besonders exponierte Lage und die Nutzung der natürlichen Felsformationen.
Bewertung	Ein besonders auffälliges Beispiel dafür, wie sich die Burgherren der Region natürliche Granitrate für den Burgenbau in strategischer Höhenlage zu Nutzen gemacht haben.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°54'49.8"N 12°05'00.2"E Höhe: 863 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Weißenstein bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten Burgruine Weißenstein 95679 Waldershof
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Über die Autobahn A93 Hof-Regensburg bis zur Ausfahrt Wiesau. Die Burg liegt zwischen Marktredwitz und Friedenfels. Vom Wanderparkplatz beim "Marktredwitzer Haus" in Hohenhard führt ein weiss-rot markierter Wanderweg in ca. 30 - 40 Minuten Fußweg zur Burgruine.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg

Mehrere gut ausgebaute Wanderwege auf Forststraßen führen zur Ruine Weißenstein. Burgenweg und Goldsteig-Weg führen direkt daran vorbei



Öffnungszeiten

jederzeit zugänglich



Eintrittspreise

keine



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

überdachte Sitzbänke vor der Burg



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

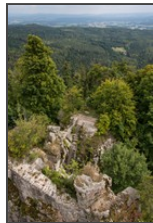
Achtung: sehr steiler Aufstieg über mehrere Treppen zum Bergfried und zu verschiedenen Ebenen der Ruine. Kinder nicht unbegleitet lassen.

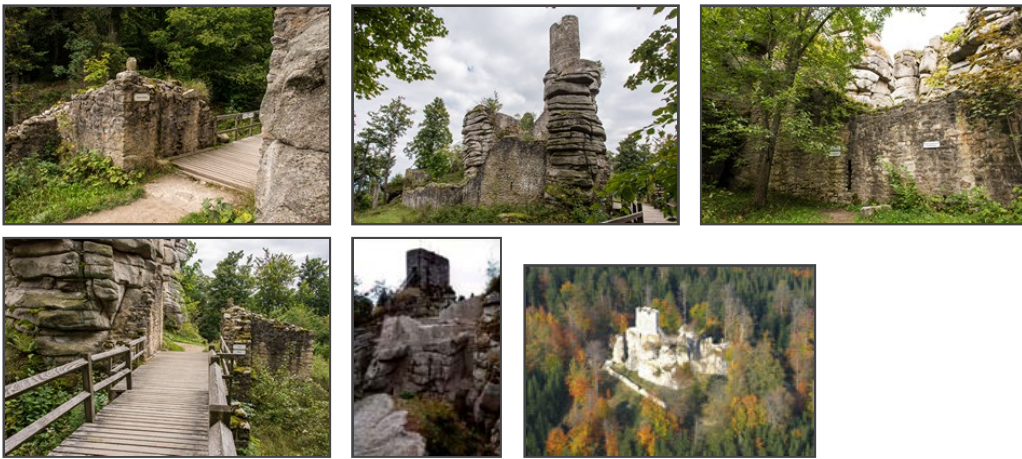


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

nicht möglich

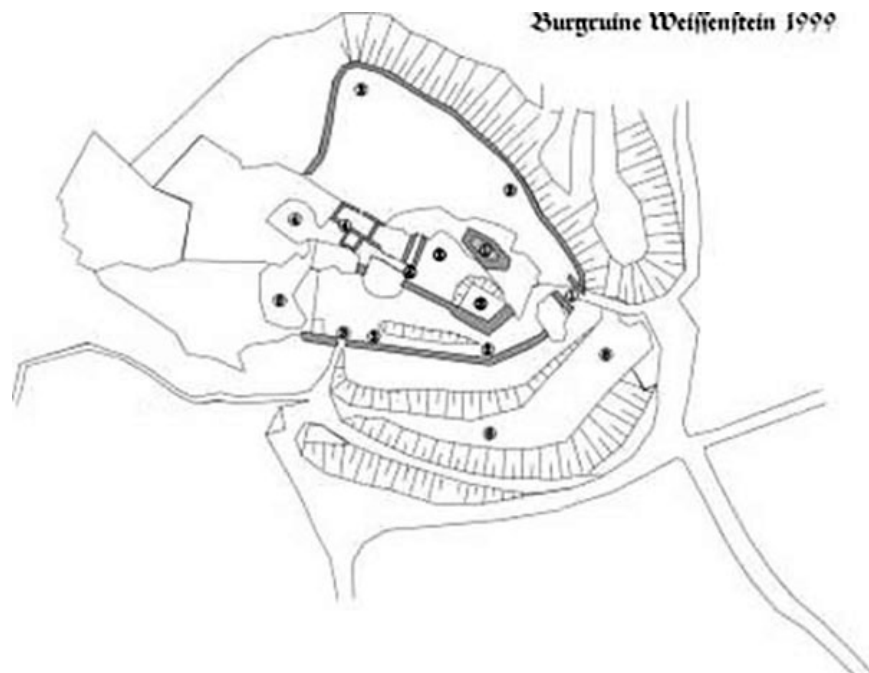
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Harald Stark - Die Familie Nothaft - ein Adelsgeschlecht zwischen Egerland, Fichtelgebirge und Steinwald; in Der Dohlenturm Ausg. 1 | Weißenstein, 1997

Historie

1279 - In einer Urkunde der Landgrafen von Leuchtenberg erscheint ein „Wolff de Wisstenstein“ unter den Zeugen.

1300 - Um 1300 beginnt die Familie Nothaft Teile der Burg von den Wolff zu erwerben.

1323 - Albrecht VI. Nothaft wird in die Auseinandersetzungen zwischen König Ludwig dem Bayern und Friedrich dem Schönen von Österreich hineingezogen; Nothaft war unter den Parteigängern Pfalzgraf Rudolfs, der zu den Gegnern seines Bruders Ludwig zählte.

1333 - Kaiser Ludwig der Bayer belehnt Albrecht XI. Nothaft mit allen Reichslehen und Lehen des Herzogtums Bayern, die schon sein Vater Albrecht VI. besessen hatte und bestimmte, „daz im alle krieg, die sein vater gen vns gehabt hat, dar an nit schaden sullen...“.

1339 - Burggraf Johann II. von Nürnberg erlaubt Albrecht XI. Nothaft, daß er „die vest Weizenstein, die in seiner herschaft vnd in seinem gewalt gelegen ist, pawen vnd bezzer sol vnd mag“. Daraufhin erfolgte eine großzügige Erweiterung der alten Burganlage mit dem Bau einer äußeren Ringmauer und eines großen Wohngebäudes („Haus Nr. 2“) südlich des alten Bergfrieds.

1341 - Gebhard der Wolf zu Thumsenreuth verkauft das letzte im Besitz seiner Familie verbliebene Drittel der Burg Weißenstein an Albrecht XI. Nothaft.

1359 - Albrecht XI. Nothaft ist damit beschäftigt durch umfangreiche Güterkäufe die entstehende Herrschaft Weißenstein weiter auszudehnen. Dabei gerät er in Konflikt mit dem Kloster Waldsassen. Die blutige Fehde, die auf beiden Seiten Todesopfer gefordert hatte, wurde 1361 durch Kaiser Karl IV. beigelegt.

1398 - Albrecht v. Abenberg war als Gefangener des Heinrich Nothaft von Wernberg auf der Burg Weißenstein inhaftiert.

1464 - Der Weißenstein hat sich zwischenzeitlich zu einem „Ganerbenhaus“ der Familie Nothaft entwickelt. Die verschiedenen Besitzer errichteten einen Burgfrieden für den Weißenstein. Die Burg soll stets von einem Pfleger und mindestens zwei Wächtern besetzt sein, die durch alle Ganerben gemeinschaftlich besoldet werden sollen.

1497 - Die Nothafft v. Weissenstein errichteten in der Pfarrei Thumsenreuth ein Benefizium, das sie reichlich mit Grundstücken, Weihern, Zehnten ausstatten; der „Frühmesser“ hatte u.a. die Verpflichtung, an Feiertagen zur Burg Weißenstein zu reiten und in der dortigen Burgkapelle den Herrschaften Gottesdienst zu halten.

1499 - In diesem Jahr wurden Grenzstreitigkeiten zwischen der Herrschaft Weißenstein und dem benachbarten pfälzischen Amt Waldeck Kemnath beigelegt.

Der Streit zum die Hochgerichtsbarkeit in der Herrschaft Weißenstein wurde erst 1517 zugunsten der Familie Nothaft entschieden.

1541 - War die Familie Nothaft im 14. und 15. Jahrhundert darauf bedacht, die Herrschaft Weißenstein abzurunden und zu konsolidieren, so ist das 16. Jahrhundert geprägt von Güterteilungen und Verkäufen. 1541 wurde die Herrschaft Weißenstein zwischen den Brüdern Hans, Erasmus und Friedrich Nothaft aufgeteilt. Das Gut Thumsenreuth teilten sich Hans und Friedrich Nothaft; Erasmus Nothaft bekam das Gut Krummennaab. Von der Burg Weißenstein erhielt jeder ein Drittel. Allerdings sind in diesem Teilungsvertrag keine Klauseln enthalten, die direkt auf den Weißenstein Bezug nehmen, etwa über Baukosten oder die Besetzung der Veste. Es ist deshalb anzunehmen, daß die alte Burg schon damals kaum mehr bewohnt und vielleicht schon dem Verfall preisgegeben war. Dies umso mehr, als Hans Nothaft um 1546 einen 1542 von Lorenz Wurstl zu Lochau erkauften Hof in Poppenreuth zu einem Rittersitz umbauen ließ.

1566 - Hans Nothaft von Weißenstein verkauft Schloß und Herrschaft Weißenstein an Hans Adam von Waldenfels. Dieser bewohnt das von Hans Nothaft neu erbaute Schloß Poppenreuth.

1588 - Christoph Nothaft v. Weißenstein zu Thumsenreuth erwirbt Schloß und Herrschaft Weißenstein um 11000 Gulden zurück in den Familienbesitz. Dies rettet die Stammburg der Familie jedoch nicht vor dem weiteren Verfall.

Bis 1882 blieb die Herrschaft Weißenstein mit den Hofmarken Friedenfels und Poppenreuth im Besitz der Familie Nothaft. Heute befindet sich die Burgruine Weißenstein im Besitz der Freiherrn von Gemmingen-Hornberg in Friedenfels.

Seit 1996 finden im Bereich des Weißensteins umfangreiche Sanierungsarbeiten statt, bei denen sich besonders die Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth durch die Leistung ehrenamtlicher Arbeit stark engagiert. Zahlreiche, bisher im Boden verborgene Mauerzüge konnten unter der Aufsicht des Landesamtes für Denkmalpflege fachgerecht freigelegt werden und gesichert werden. Im Kellergeschoß von Haus-Nr. 2 wurden sogar noch erhaltene Gewölbe ausgegraben und saniert. Die umfangreichen archäologischen Funde werden - nach ihrer Auswertung - voraussichtlich im Jahr 2003 im Rahmen einer Ausstellung im Egerlandmuseum Marktredwitz der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Harald Stark - Die Familie Nothaft - ein Adelsgeschlecht zwischen Egerland, Fichtelgebirge und Steinwald; in Der Dohlenturm Ausg. 1 | Weißenstein, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.12.2021] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.12.2021 [SD]

IMPRESSUM

© 2021



@Burgenwelt folgen

542 Follower

